

Deutsch-Russische Zusammenarbeit treibt die Autismusforschung voran

Ein unabhängiges Leben für Menschen mit ASS zu schaffen - das ist das Ziel eines 30-seitigen Wegweisers für Experten, Beamte und Verwandte von Menschen im Autismus-Spektrum, der als Ergebnis des Austauschs zwischen deutschen und russischen Experten entstanden ist.

„Soziale Barrierefreiheit für Autisten“ - so heißt das Projekt, das der Berliner Verein Kultur- und Bildungsprojekte e.V. zusammen mit seinem russischen Partner, dem Zentrum „Unsere sonnige Welt“ und mit Unterstützung des Auswärtigen Amts Deutschlands im Rahmen des Programms „Östliche Partnerschaften und Russland“ im Herbst 2019 organisiert hat. Im Rahmen des Projektes kamen Experten aus allen Teilen Russlands nach Berlin, Potsdam und Hamburg, um sowohl neue Methoden und Prinzipien im Umgang mit Autismus kennenzulernen, als auch eigenen Erfahrungen teilen und reflektieren zu können. Zu den Highlights gehörten die Treffen mit der ZuB Wohnhaus gGmbH, Autismus Deutschland und dem Landesamt für Gesundheit und Soziales in Berlin. Einen Monat später reisten Kollegen aus Berlin und Niedersachsen nach Moskau und Nizhny Novgorod, wo weitere inspirierende Begegnungen stattgefunden haben. Im Leitfaden werden die Effekte des Expertenaustauschs und die Konzeption der durchgängigen Begleitung für Menschen im Autismus-Spektrum, die gerade in Russland durchgesetzt wird, in Russische Sprache zusammengefasst. Sein Inhalt ist für Eltern von autistischen Kindern und Experten vorgesehen.

Die russischen und deutschen Experten waren sich einig, dass es besonders wichtig ist, ein Umfeld für Menschen mit Autismus-Spektrum zu schaffen, das ihnen hilft, sich auf ein unabhängiges Leben in der Gesellschaft vorzubereiten. „Wir müssen einiges bewegen, um die Schaffung eines Systems zur integrierten Unterstützung von Kindern und Erwachsenen mit Autismus-Spektrum zu ermöglichen. Selbständigkeit sollte gefördert und die Betreuung in verschiedenen Phasen des Lebens zur Verfügung gestellt werden.“ - so Konstantin Nasakin – einer der Teilnehmer des Projektes, Regionalabteilung der „Allrussischen Organisation der Eltern von Kindern mit Behinderung“ der Republik Tschuwaschien.

Der Leitfaden ist bereits auf der Seite des moskauer Autismus-Zentrums „Unsere sonnige Welt“ unter dem folgenden Link abrufbar: http://solnechnymir.ru/index.php?option=com_content&view=article&id=1144:2019-12-18-2-15-54&catid=2:2010-02-09-13-09-50&Itemid=2. Weitere Publikationen werden auf den Internetplattformen der anderen Teilnehmer des Projektes und auf Facebook sowie dem russischen Netzwerk „Vkontakte“ folgen.

Kontakte:

Kultur- und Bildungsprojekte e.V.
info@kubipro.org

Anna Leonenko
Projektleiterin
+49 160 955 220 09
leonenko@kubipro.org

Darya Zelenskaya
Programm und Koordination
+49 157 724 236 89
zelenskaya@mediaost.de

Olga Dunaevskaya
Projektleitung auf russischer Seite
Direktorin des "Resource-Center for Social Initiatives"
+7 916 121 48 18
olga_dunaevskaya@list.ru

Weitere Informationen zum Projekt, sowie die aktuelle Pressemappe unter:
mediaost.de/de/aktuelles